

Agenda 2030 und das Programm BNE 2030

Gelungene Kooperationstagung „Schule 2030: Draußen Lernen für einen klimafreundlichen Wandel“

Von Anke Schlehofer, Burg Schwaneck

Benediktbeuern im Oktober 2021: 95 Lehrkräfte und außerschulische BNE-Pädagog*innen erlebten ebenso inspirierende wie beflügelnde drei Tage im Zentrum für Umwelt und Kultur. Die Teilnehmenden konnten nach Abschluss der Tagung ein kraftvolles Wir-Gefühl für eine belebende Transformation von Schulen und Schulunterricht im Sinne der Agenda 2030 mitnehmen. „Draußen Lernen“ bietet nämlich eine Chance, sich ganzheitlicher und motivierter mit Lebens- und Zukunftsfragen zu befassen. Mut und Visionen für eine Schule 2030 zu entwickeln, sich dafür tatkräftig zu vernetzen und Neues zu wagen, war bereits bei der partizipativen Planung der Tagung unser Motto. Bereits im Dezember 2020 leiteten wir drei Tagungsteamer*innen eine Online-Zukunftswerkstatt, an der Lehrkräfte aller Schultypen sowie außerschulische Multiplikator*innen teilnahmen, um gemeinsam aus den geteilten Visionen Wünsche und Ideen für die Tagung im Oktober 2021 zu formulieren.



Die Organisatoren der Tagung v.l.n.r.: Martin Malkmus, Katharina Horvath, Anke Schlehofer



Kreative Momente: der künstlerische Abschluss der Tagung

Auf dieser Grundlage entwickelten wir, Katharina Horvat (Umweltstation Königsdorf), Martin Malkmus (ZUK Benediktbeuern) und Anke Schlehofer (NEZ Burg Schwaneck), das Tagungskonzept mit Impulsreferaten, philosophischem Gespräch und insgesamt vier mal vier unterschiedlichen Workshop- und Exkursionsangeboten zum „Draußen Lernen“. Morgenrituale, ein bunter Markt der Praxismöglichkeiten und ein gemeinsamer künstlerischer Abschluss der Tagung kamen noch hinzu.

Den Wert von fächerübergreifendem Lernen in zukunftsorientierten Projekten draußen im Schulumfeld muss man selbst ganzheitlich erleben und reflektieren, weswegen die konkreten und übertragbaren Praxiserfahrungen im Umfeld des ZUK für die Teilnehmer*innen der Tagung so wichtig waren. Motivation und Mut für Mitgestaltung und Wandel können nur von jeder einzelnen Person ausgehen; gute Bildung kann dabei einen attraktiven und inspirierenden Rahmen schaffen, der Freiräume und soziale Kreativität ermöglicht.

Dass die 17 Ziele der vereinten Nationen dafür den gemeinsamen Fokus bilden sollten, überzeugte die Tagungsteilnehmer*innen durchaus.

Die Tagung fand in Kooperation mit der ANU Bayern statt und wurde maßgeblich vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert. Über das wert-schätzende digitale Grußwort von Umweltminister Thorsten Glauber haben sich alle Anwesenden sehr gefreut! Mehr zu den [Inhalten der Tagung ist im Tagungsflyer](#) zu finden. Auf jeden Fall hat die Tagung Lust auf weitere Kooperationen und Vernetzungen für mehr „Draußen Lernen“ und gute BNE an Schulen gemacht.

Kontakt und Infos:

Anke Schlehofer

Leiterin Umweltbildung-Projekte
Naturerlebniszentrum
Burg Schwaneck
Burgweg 10, 82049 Pullach
Tel. 089/744 140-29

a.schlehofer@kjr-ml.de



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

